

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 35. Treffen des Arbeitskreises

Termin:	04.09.2020, 14:00 - 16:00 Uhr	
Ort:	Geschäftsstelle, Kuckum (Videokonferenz)	
Teilnehmer:	Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
	Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
	Frau Vogtel	Stadt Mönchengladbach
	Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
	Herr Balzhäuser	Stadt Erkelenz
	Herr Jäschke	Stadt Jüchen
	Herr Muckel	Gemeinde Titz
	Herr Simon	Gemeinde Titz
	Herr Dr. Vinzelberg	RWE Power
	Herr Grisar	Region Köln-Bonn e.V.
	Herr Bräuer	ZV LANDFOLGE Garzweiler
	Herr Brockhoven	ZV LANDFOLGE Garzweiler

Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen im Zuge der Coronavirus-Pandemie fand das Treffen des Arbeitskreises im Rahmen einer Videokonferenz statt.

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll zum 34. Treffen des Arbeitskreises vom 06.08.2020 wird ohne Änderungen einstimmig bestätigt.		
TOP 2 Strukturwandel / Qualifizierung Projektskizzen		
Herr Bräuer und Herr Brockhoven erläutern die einzelnen Sachstände der Projektskizzen im SofortprogrammPLUS sowie dem Entlastungs-/Starterpaket. Herr Balzhäuser erkundigt sich nach den Inhalten der Projektskizze „Grünes Band“ und bittet darum, diese im kommenden Arbeitskreis vorzustellen.	ZV Garzweiler	Nächste AK-Sitzung

TOP 3 Werkstattwoche Innovation Valley		
<p>Herr Bräuer gibt einen Einblick über den Verlauf der Werkstattwoche zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“, die in der Zeit vom 16. bis zum 21. August 2020 in der Stadthalle Erkelenz stattgefunden hat und berichtet über die Platzierung der drei Teams: Das Team Schweden (TOVATT) belegt demnach den 1. Rang. Den 2. Rang teilen sich die beiden Teams aus den Niederlanden (KCAP) und Deutschland (Cityförster).</p> <p>Der Arbeitskreis erkundigt sich nach den Ergebnissen der Werkstattwoche und bemängelt, dass diese noch nicht öffentlich zur Verfügung stehen würden.</p> <p>Herr Bräuer erklärt, dass die Empfehlungskommission entschieden habe, die Ergebnisse so kurz vor der Kommunalwahl noch nicht der Öffentlichkeit zu präsentieren, da diese noch durch das Team von Johannes Tovatt weiter ausgearbeitet und inhaltliche Fehler behoben werden müssten. Es solle auf diese Weise verhindert werden, der Öffentlichkeit Bilder zu präsentieren, die ohne Nachbearbeitung zu viel Raum für Fehlinterpretationen geben würden.</p> <p>Herr Bräuer berichtet zudem über das geplante weitere Vorgehen.</p> <p>Einige Mitglieder des Arbeitskreises kritisieren die unzureichende Einbindung des AK im Vorfeld der Werkstattwoche. Herr Bräuer verweist darauf, dass über das Verfahren mehrfach im AK berichtet worden sei, es bestand jedoch Konsens im AK, dass die Kommunikation und Rollenzuweisung hierzu hätte klarer sein müssen. Dies betrifft insbesondere auch die Teilnahme an der Werkstattwoche außerhalb der öffentlichen Foren. Im Rahmen der Exkursion bestand für alle Kommunen die Möglichkeit, jeweils vor Ort Ihren Input einbringen zu können. Frau Weinthal verwies darauf, dass das Zeitfenster hierfür in Bezug auf die Themenvielfalt der jeweiligen Kommunen zu knapp bemessen gewesen sei.</p> <p>Im Zuge von Vorbereitung und Realisierung zukünftiger Verfahren ist eine detailliertere Information des Arbeitskreises erforderlich.</p> <p>Es besteht Konsens, dass lediglich ein Leitbild mit raumstrukturellen Ansätzen erzeugt wurde.</p> <p>Herr Dr. Vinzelberg bittet um eine Abstimmung zum Projekt „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“.</p> <p>Herr Balzhäuser bittet um Abstimmung zum beabsichtigten Standort der geplanten Stele in Kückhoven.</p> <p>Frau Weinthal bittet um eine genauere Klärung der Rolle des Arbeitskreises in der zukünftigen Projektentwicklung.</p>		
TOP 4 Leitentscheidung / Braunkohleplanung		
<p>Herr Brockhoven berichtet über die zweite Sitzung der neu gebildeten Projektgruppe zum Thema sowie über eine Einladung der Bezirksregierung Köln zum Thema Dialog Braunkohlenplanung. Hier sei ein Termin am 18.</p>		

<p>September 2020 angesetzt. Eine Tagesordnung sei derzeit noch nicht bekannt.</p> <p>Zudem berichtet er über ein Telefonat mit Herrn Ulmen (Bezirksregierung Köln) in dem dieser den ZV darum gebeten habe, über die Werkstattwoche zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“ zu berichten und weitere Themen mit den Mitgliedskommunen abzustimmen. Hierzu bittet Herr Brockhoven um Rückmeldungen für Themenvorschläge. Da sich Herr Ulmen und Frau Lüdenbach (Bezirksregierung Köln) derzeit in Urlaub befinden, soll die Abstimmung nach Rücksprache mit Frau Müller (Bezirksregierung Köln) Anfang der 38. KW erfolgen. Herr Brockhoven wird die Projektgruppe „Braunkohlenplanung“ über die Ergebnisse per E-Mail in Kenntnis setzen.</p> <p>Der Arbeitskreis betont die Notwendigkeit, Tagebaurandlagen im weiteren Verfahren besonders zu berücksichtigen.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>38. KW</p>
<p>TOP 5 Agglomerationsprogramm & IBTA Revierknoten</p>		
<p>Herr Grisar berichtet zum Agglomerationsprogramm sowie zum IBTA-Revierknoten.</p> <p>Das Agglomerationsprogramm werde derzeit vorbereitet und ein Fachdienstleister ausgeschrieben. Zudem sei eine halbe Stelle zum 1. Oktober 2020 ausgeschrieben, bei der der Region Köln Bonn e.V. zuversichtlich sei, diese besetzen zu können. Des Weiteren gebe es eine Steuerungsgruppe zum Thema mit Schnittstellen zur ZRR und weiteren Akteuren, bei der auch der Zweckverband durch Herrn Mielchen vertreten sei.</p> <p>Zum IBTA-Revierknoten berichtet er, dass das Revierknoten-Memorandum 1.0 stufenweise zusammen mit der Region verfasst werde und ein erster Rohentwurf hierzu bereits vorliegen würde. Ein eigens hierzu gebildeter Steuerungsgruppe, u.a. bestehend aus den Gebietskörperschaften und Tagebaumfeldinitiativen stelle dabei die Rückkopplung mit den Ministerien sicher. Das Memorandum 1.0 solle Mitte Oktober 2020 der Region erstmalig zur Verfügung gestellt werden. Eine Abstimmung in der Region solle bis Anfang 2021 erfolgen. Neben Demonstrationsräumen zur IBTA (Beispiel Innovation Valley Garzweiler) solle das Format auch auf die EXPO als Element der Ausstellung verweisen. Die Konzeptionierung solle bis Anfang 2022 starten und rund zwei bis drei Jahre später werde mit der Umsetzung erster Projekte gerechnet. Diese werde einen Zeithorizont bis 2038 einnehmen.</p> <p>Herr Dr. Vinzelberg erkundigt sich, ob auch die Tagebauböschungen als Umsetzungsorte geeignet seien. Dies sei laut Herrn Grisar der Fall.</p>		
<p>TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Herr Bräuer und Herr Brockhoven berichten zu den einzelnen Projekten und zeigen den jeweiligen Sachstand der einzelnen Förderprojekte/-skizzen.</p>		

<p>Zum Thema „Ausschreibung Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“ werden Frau Dr. Kost und das Büro MWM Planungsgruppe aus Aachen als weitere Adressen vom Arbeitskreis genannt.</p> <p>Zum Thema „Grünes Band“ erkundigt sich Frau Weinthal wie der Stand zur Umplanung des Aussichtspunktes in Hochneukirch sei. RWE und der ZV klären und geben Rückmeldung an den AK.</p> <p>Herr Dr. Vinzelberg erklärt, dass eine zeitnahe Rückmeldung nötig sei, um Projekte noch in diesem Jahr finanzwirksam machen zu können. Hier sei unter anderem auch die genaue Verortung der Stele im Ort Kückhoven zu klären.</p> <p>Herr Jäschke erklärt in diesem Zusammenhang, dass für das interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet Jüchen/Grevenbroich noch ein ökologischer Ausgleich erfolgen müsse. Dieser solle im Zuge der Planungen für das „Grüne Band“ mit dem ZV abgestimmt werden.</p>	<p>RWE / ZV</p> <p>ZV Garzweiler</p> <p>Stadt Jüchen / ZV Garzweiler</p>	<p>zeitnah</p> <p>zeitnah</p> <p>zeitnah</p>
<p>TOP 7 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</p>		
<p><u>Stadt Erkelenz:</u></p> <p>Herr Balzhäuser berichtet über die anstehende Sanierung der „Alten Schule“ in Holzweiler. Diese werde über Fördergelder aus dem Programm zur Dorferneuerung finanziert. Neben Fassaden- und Dacharbeiten sei vor allem auch die Modernisierung des Innenbereichs mit rund 500.000 Euro Förderung vorgesehen.</p> <p>Zudem gebe es leichte bauliche Veränderungen im Bereich der Toiletten und es sollen Multifunktionsräume zur besseren Nutzbarkeit ab 2021 für einen Zeitraum von rund 1,5 Jahren eingerichtet werden.</p> <p><u>Stadt Mönchengladbach:</u></p> <p>Frau Weinthal schlägt vor, den nächsten Arbeitskreis als Präsenzveranstaltung im Ratssaal Mönchengladbach durchzuführen (Ergänzung zum Protokoll: Der Vorschlag von Frau Weinthal soll für die letzte AK-Sitzung des Jahres 2020 im Rahmen eines vorweihnachtlichen Ausklangs als Präsenztermin in Mönchengladbach aufgegriffen werden).</p> <p>Frau Vogtel berichtet, dass es zum Thema Innovations- und Wissenscampus einen Termin beim Ministerium gegeben habe. Die weitere Ausgestaltung solle über die Städtebauförderung erfolgen.</p> <p>Herr Figgenger regt an, Berichte zum Thema Strukturwandel dem AK künftige über die Website des ZV (Cloud) zur Verfügung zu stellen.</p> <p><u>RWE Power:</u></p> <p>Herr Dr. Vinzelberg berichtet über einen Informationstermin für alle Kommunen zum Gutachten über die Nachnutzung von Bergbauf Flächen. Dies sei evtl. auch Thema für die Regionalräte.</p> <p>Zum Thema Gigawatt-Pakt berichtet er weiter, dass es zeitnah eine entsprechende Website geben solle.</p> <p>Die Tagebaumfeldinitiative Hambach sei zudem tagesaktuell formell unter dem Namen „Strukturentwicklungsgesellschaft Hambach“ (SEG) gegründet worden. Geschäftsführer sei Boris Linden.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>Dezember 2020</p>

Herr Bräuer berichtet in diesem Zusammenhang über einen Workshop Anfang August 2020 aller drei Tagebauverbände unter Leitung von Prof. Christa Reicher im Rathaus Inden.		
TOP 8 Sonstiges		
Herr Balzhäuser regt an, einen externen Moderator für bestimmte Themen bei Bürgerbeteiligungsprozessen zu gewinnen, da es den Kommunen und RWE zunehmend schwerer fallen würde, die Bürger zu erreichen.		

gez. Brockhoven/Bräuer 10.09.2020
geändert am 02.10.2020 Brockhoven